

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Anlage 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Druckerlohn 1 Thlr. 10 Sgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Gebühren f. Extrablätter 12 Thlr.

Inserate
die Spalte 1 1/2 Sgr.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 2 Sgr.

Stilke
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstr. 21.

346.

Dienstag den 12. December.

1871.

Dem König.

Im Aufgang einer neuen Zeit zu stehen
Und ihres Oemens jugendliches Wehn
Zu fühlen an des Hauptes greisem Haare;
Wie Moses nicht allein vom Berg zu schaun,
Begnabet, jünglingsfrisch noch mitzubaum
Am großen Werk im Herbst seiner Jahre —

Dir ward, o König, dieses schöne Loos;
Du sahst erstehn aus blutiger Schlachten Schooß
Den Sieg der treu geschaarten deutschen Fahnen,
Und sprachst wohl fromm: Nachdem ich dies gesehn,
Will ich mit Fried und Freud von hinnen gehn
Und niedersteigen in die Gruft der Ahnen.

Welch Glück, der Heldensöhne Vorbeerfranz
Zu schaun als Theil von Deutschlands Ruhmesglanz,
Als Schmuck der Einheit, die das Schwert erbaute!
Wie trat für Deutschlands Freiheit, Deutschlands Ehr'
So freudig ein Dein Heer, das Sachsen-Heer,
Den Schild umflochten mit Wettin'scher Raute.

Drum laß, o König! — Seher, dem das Haupt
Der Vorbeer Dante's ewig grün unlaubt! —
Laß Dich und Dein Geschick uns glücklich preisen.
Blieb auch so manches Weh Dir nicht erspart:
Die Brust hat ihre Hoheit sich gewahrt,
Stets blühten Kränze Deiner Stirn, der greisen.

Du bleibst Dir treu in Glück und Mißgeschick:
Mit Lieb' und Nührung ruht des Volkes Blick
Auf Deinem Angesicht am heutigen Tage.
Dem König Heil! Heil Ihm und Seinem Haus!
Saxonia weihet Dir den schönsten Strauß,
Und unsre Herzen glühn mit heißerm Schlage.

Bitte an das geehrte Publicum.

Werte, deren Aufnahme für die am nächstfolgenden Morgen auszugehende Nummer gewünscht werden, werden wir uns so frühzeitig wie möglich zu kommen zu lassen und die Aufgabe nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde zu verschieben. Wir machen daher hierauf aufmerksam, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten in den Wochentagen unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen kann; später eingelegte Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

die Abhaltung des diesjährigen Christmarktes betreffend.

- den des am 17. December d. J. beginnenden Christmarktes verordnen wir folgendes:
- 1) Der hiesige Wochenmarkt wird von Donnerstag den 14. December d. J. ab auf den Fleischplatz verlegt, auch während der Markttagen den Verkäufern von Töpfer- und Steingutwaaren von dem vorgedachten Zeitpunkt ab die Benutzung des sogenannten Töpfer- und Töpfermarktes gestattet;
 - 2) der Aufbau der Buden für den Christmarkt hat am 14. December und das Auspaden und Einräumen der Waaren nicht vor Mittag des 16. December d. J. zu beginnen;
 - 3) der Verkauf der Waaren hat nur bis 10 Uhr Abends des 24. December d. J. statt;
 - 4) die auf dem Markte errichteten Buden und Stände — mit alleiniger Ausnahme der beiden mit Glasdächern versehenen Budenreihen — sowie die auf dem Augustusplatz zur Hellhaltung von Christbäumen benutzten Plätze sind von den Verkäufern noch am 24. December bis 11 Uhr Abends vollständig zu räumen;
 - 5) der Abbruch der Buden und Stände ist am 24. December um 11 Uhr Abends zu beginnen und bis um 7 Uhr Morgens des 25. December zu beendigen; nur die mit Glasdachung versehenen Budenreihen dürfen während der Zeit vom 25. zum 27. December d. J. auf dem Marktplatz stehen bleiben;
 - 6) es bleibt auch dieses Jahr nachgelassen, die Buden und Stände nach deren Abbruch vorläufig in größeren Partien zusammenzuliegen, jedoch dürfen die Buden, welche zur Neujahrsmesse auf dem Augustusplatz Verwendung finden sollen, keinesfalls vom Markte vorhin geschafft und daselbst während des Weihnachtsfestes stehen gelassen werden;
 - 7) der Verkauf von Christbäumen wird bereits vom 16. December ab auf dem Augustusplatz gegen ein Standgeld von 1 Thaler für jeden gleichmäßig groß zu bemessenden Platz, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlagens von Nägeln, gestattet. Wegen Aufstellung der Christbäume und sonst allenthalben ist den bezüglichen Anordnungen unser Marktvoigt unbedingt Folge zu leisten.
- Verhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu Zwanzig Thalern oder doppeltem Haft geahndet werden.
Leipzig, am 6. December 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Reichel, Rfcr.

Bekanntmachung.

Wiederholt bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß für einspännige Schlitzen, welche auf öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt oder auf den Bahnhöfen zum Zwecke der Aufnahme von Fahrgästen aufzufahren, die gleiche Taxe wie für die Droschken zu bezahlen ist.
Etwasige Conventationen der Kutscher werden mit Geld- oder Haftstrafe geahndet werden.
Leipzig, am 9. December 1871. Das Polizei-Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder, Trindler, Secr.

Der unterzeichnete Wahlaußschuß macht hierdurch bekannt, daß die Wahl von 8 neuen Kirchenvorstehern für die Parochie St. Nicolai

Montag den 18. December von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr in der Sakristei der Nicolaikirche stattfinden wird.

Ausgeschieden sind: Minister Dr. v. Gerber, feiner Bürgermeister Dr. Koch, Adv. Wachs-muth, Adv. Schö, Stadtrath Dr. Lippert-Dähne, N. Landmann, Adv. Dehme und G. Schnoor. Die Ausgeschiedenen sind, den zuerst genannten ausgenommen, sofort wieder wählbar. Jeder Wähler hat einen mit 8 Namen, nebst Vornamen, Stand und Wohnung beschriebenen oder bedruckten Wahlzettel mitzubringen. — Die auf Grund der Anmeldungen aufgestellte Liste der Wahlberechtigten liegt noch aus Dienstag und Mittwoch, den 12. und 13. December, früh von 9 bis 12 Uhr in der Küsterwohnung, Nicolaikirchhof 9, parterre links, aus, etwaige Reclamationen dagegen sind ungekündet bei Dr. Ahlfeld anzubringen. — Wir bitten die Wahlberechtigten, möglichst vollständig zur Wahl erscheinen zu wollen.

Der Wahlaußschuß des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai.
Dr. Fr. Ahlfeld. Dr. Gräfe. N. Landmann. J. Müller. Adv. Dehme.
Adv. Schrey. Stadtrath L. Zeyherth.

Bekanntmachung.

Von einem hiesigen Bürger, welcher nicht genannt sein will, sind uns aus Anlaß der frühzeitig eingereichten Kälte am 11. d. M. 200 Stück Kohlenzettel, auf je 1/2 Hektoliter lautend, zur Verfügung durch die Herren Armenärzte an arme Kranke, übergeben worden.
Wir können nicht unterlassen, für diesen Act der Wohlthätigkeit hierdurch öffentlich unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 11. December 1871.

Das Armendirectorium.
Hermisdorf, Dentschel.

Holz-Auction.

Freitag am 15. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an in Abtheilung 14 des Burgauer Reviers am Leuzsch-Wahrenreiter Wege in der Nähe der Brücke ca. 120 Lang- und Abraumhaufen, sowie eine Partie buchen, eichene und tücherne Scheitklaftern unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angefügten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 6. December 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.